

## Förderkonzept Mathematik

Jedes Kind wird im Fach Mathematik entsprechend seiner individuellen Fähigkeiten gefördert. Dabei finden das Alter, die Klassenstufe, die Herkunft sowie die jeweilige Lebenssituation angemessene Berücksichtigung. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Zugang zur Mathematik zu ermöglichen.

### Ziel:

Ziel der Förderung ist der Abbau bestehender Lernschwierigkeiten sowie der nachhaltige Aufbau mathematischer Kompetenzen. Dies geschieht durch gezielte Maßnahmen, passende Materialien und regelmäßig eingeübte Arbeitsformen, die das Verständnis sichern und vertiefen.

- Im Unterricht erfolgt eine Differenzierung durch qualitative und quantitative Anpassungen der Aufgaben innerhalb der Lehrwerke. Hierzu zählen unter anderem Forder- und Förderhefte, Bienchen- und Delfinaufgaben sowie der Einsatz der ANTON-App. Zur Unterstützung des mathematischen Verständnisses werden systematisch Anschauungsmaterialien wie Rechenrahmen oder Dienes-Rechenwürfel eingesetzt. Die Bearbeitung der Aufgaben wird dabei durch eine begleitende Verbalisierung der Lösungswege unterstützt. Diese Materialien können bei Bedarf auch ausgeliehen werden.
- Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vertiefung grundlegender mathematischer Kompetenzen durch gezielte Übungsformate, beispielsweise zum Plus- und Einmaleins. Der Aufbau tragfähiger Grundvorstellungen erfolgt dabei nach dem Vierphasenmodell. Ergänzend kommen visuelle Hilfsmittel wie die Hundertertafel oder der Zahlenstrahl zum Einsatz. Auch das Arbeiten am iPad wird genutzt, wobei die enaktive, ikonische und symbolische Ebene miteinander verknüpft werden.
- Schach ist ein fester Bestandteil des Unterrichts. Das Spiel fördert unter anderem Konzentration, räumliches Denken, Sozialkompetenz sowie Rechen- und Lesefähigkeiten. Aus diesem Grund ist eine Wochenstunde Schach verbindlich im regulären Unterricht verankert.
- Die Förderung erfolgt sowohl im Klassenverband als auch in Kleingruppen und Fördergruppen.
- Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern sowie mit dem REBUZ Ost ist dabei fester Bestandteil des Förderkonzepts. Zeigen sich in beiden Hauptfächern erhebliche Lernrückstände, kann gegebenenfalls ein sonderpädagogisches Feststellungsverfahren eingeleitet werden.

- Zusätzlich werden leistungsstarke Kinder durch besondere Angebote gefördert, etwa durch die Vorbereitung auf den Känguru-Wettbewerb oder die Mathematik-Olympiade.